

## ***Sagina subulata***

Mastkraut, Sternmoos, Irish Moos

### ***Kulturanleitung***

**Verwendung:**

Polsterstaude für Grabbepflanzungen,  
Steingärten und Trockenmauern,  
Fugenbepflanzungen für Trittsteine oder Wege,  
Bodendecker, Strukturpflanze

**Standort:**

Sonne - Halbschatten

**Pflanzenhöhe:**

8 cm

**Kulturdauer:**

13-15 Wochen

**Aussattermin:**

Februar-April für grüne Ware;  
Februar-März für Blüte ab Juni;  
Mitte Juli-Ende August für blühende Pflanzen im  
folgenden Jahr

**Kornablage:**

Mehrkornablage (3-5) in Plugs; Direktsaat im  
Endtopf möglich

**Keimbedingung:**

5-8 Tage bei 18-22 °C Lichtkeimer. Aussaat  
andrücken und gleichmäßig feucht halten. Nach  
Erscheinen der Keimblätter die Temperatur auf  
15-18 °C absenken und die Feuchtigkeit im  
Substrat reduzieren. Die Aussaat nicht ins direkte  
Sonnenlicht stellen.

**Topfen:**

3-4 Wochen nach Aussaat tuffweise im 7-15 cm  
Topf

**Substrat:**

Lockereres, grobfaseriges Staudensubstrat, 0-15 %  
Ton, 0-20 % Zuschlagsstoffe (z.B. Holzhäcksel,  
Rindenhumus, Sand, Perlite) 1-1,5 kg MND/m<sup>3</sup>,  
0-2 kg Langzeiddünger (LZD; 3-9 Monate)/m<sup>3</sup>,  
Fe-Chelate, Spurenelemente, pH-Wert: 5.5-7.0

**Temperatur:**

12-15 °C. Lüftungstemperatur: 18 °C.  
Überwinterung ist frostfrei bei 3-5 °C oder im  
Freiland mit Vliesabdeckung möglich. Vor der  
Überwinterung im Freiland sollte der Topf gut  
durchwurzelt sein. Antreiben für 8-10 Wochen bei  
15-18 °C oder kalt bei 8-12 °C. Die Blüte hält bei  
kühlen Kulturtemperaturen länger. Verträgt keine  
heißen Temperaturen.

**Düngung:**

Geringer bis mittlerer Nährstoffbedarf. Zwei Wochen nach dem Topfen mit der Nachdüngung eines MND (ca. 80-100 mg N/l, bei 2 kg LZD/m<sup>3</sup> im Substrat) wöchentlich beginnen. Nitrat-betont düngen. Bei kalten Temperaturen und sehr feuchtem Substrat verursachen Ammonium-betonte Dünger Wurzelschäden. Ab Ende September die Düngung langsam für die Kältephase einstellen. In der Kältephase nicht düngen. Treiberei: 80-100 mg N/l eines Kali-betonten MND düngen. Vorbeugend gegen Fe-Mangel mit Fe-Chelaten und Mg-Mangel ab und zu mit Bittersalz (0,025 %) düngen. N-Überschuss möglichst vermeiden.